

Inhaltsverzeichnis.

Borwort	III—V	Seite
Inhaltsverzeichnis	VI—XVI	
Motto	1	

Von der Gründung der Stadt bis zu den Hussitenkriegen.

Sagenhafte Gründungsgeſchichte	5
Mutmaßliche Gründungsgeſchichte. — Der ſlawiſche Name Sambice. — Ableitung des Namens Münſterberg. — Älteſte Siegel der Stadt	10
Ausſetzung zu deutſchem Rechte. — Erbvögte. — Urſprüngliche ſtädtiſche Verfaſſung. — Herzog Heinrich IV. — Münzſtätte. — Belagerung Münſterbergs. — Bolko I. (1290—1301). — Mutmaßliche Erbauung der Burg. — Streit mit Heinrich wegen der Handwerker	15
Gemeinſchaftliche Regierung der Söhne Bolko I. — Bolko II. (1321 bis 1341) begründet die Münſterberger Herzogsklinie. — Bolko wiederholt im Banne, Münſterberg im Interdikt. — Münſter- berg erhält das Willkürrecht und freie Ratswahl; Beſtimmungen über die letztere	22
Die Untergerichte (niedere Gerichtsbarkeit). — Weitgehende polizeiliche Befugniſſe; Konfirmation der Privilegien; Kompetenzen des Rates. — Münſterberg wird böhmisches Lehen. — Zinſen von allen Häuſern, Kaufläden u. ſ. w.	25
Charakteriſtik Bolko II. — Sein Tod. — Grabmal des Herzogs und ſeiner Gemahlin	30
Nikolaus der Kleine [parvus] (1341—1358). — Jugend des Herzogs. — Münſterberg, Frankenſtein und Strehlen huldigen dem Könige Johann und deſſen Sohne Karl. — Die Städte- einung gegen die Räuber und Wegelagerer. — Münſterberg erhält das Obergericht und das Zudengericht	34
Verpfändung und Verkauf Frankenſteins. — Gewandkammer-Buße. — Kauf von Eſchan. — Schenkung von Leipe, Bürgerbezirk und deſſen Stadtwaldes. — Tod des Herzogs. — Seine Familie	38

Volkso III. (1358—1410). — Erwerbung der Walsmühle. — Streit mit Heinrichau. — Rückblick. — Erwerbung der Erbvogtei	39
Zinsen für die Mansionarien von St. Johann in Breslau. — Älteste deutsche Urkunde des Rates. — Abzugsgraben für das Wasser von der Rosengasse und den Stadtwällen	43
Zinsen zu frommen Stiftungen. — Weinbau um Münsterberg. — Erwerb der wüsten Kauf- und Gewandkammern, sowie des jährlichen Zinses auf diesen und auf dem Gewandschranen	44
Das „rote Haus“. — Verkauf von Garten- und Morgenzinsen an das Kapitel St. Nikolai zu Ottmachau. — Tod Volkso III., dem seine Söhne Johannes (1410—1428) und Heinrich (1410 bis 1420) in der Regierung folgen	46

Von den kirchlichen Verhältnissen Münsterbergs bis zum Hussitenkriege.

Die katholische Pfarrkirche ad St. Georgium	49
Die Kreuzherren-Kommende St. Petri et Pauli	65
Das Minoritenkloster „Beatae Mariae Virginis“ und die Klosterkirche „zum heiligen Kreuz“	70

Vom Hussitenkriege bis zum Kriege mit Georg Podiebrad von Böhmen.

Johannes Otto von Münsterberg. — Ausbruch des Hussitenkrieges. — Einfall der Schlesier in Böhmen. — Bündnis gegen die Hussiten. — Erster Einfall derselben in Schlesien	75
Großer Raubzug von 1428. — Vertrag der Münsterberger mit den Hussiten. — Weiterer Verlauf des Raubzuges. — Das Gefecht bei Alt-Wilmsdorf	80
Münsterberg von den Hussiten überfallen. — Befreiung der Stadt durch die Breslauer und Reisser. — Zerstörung der Burg. — Folgen des Hussitenkrieges. — Münsterberg unter verschiedenen Pfandesherren	85

Vom Könige Georg von Podiebrad bis zur Kirchentrennung.

Wiederausbau der Hussitenkämpfe. — Münsterberg wird von den Breslauern und Bischöflichen eingenommen	93
Belagerung Frankenstein; Unglück der Schlesier; Münsterberg von den Böhmen besetzt. — Die Breslauer und ihre Verbündeten ziehen zum zweiten Male vor Münsterberg.	96
Einnahme und Entfestung Münsterbergs durch die Schlesier. — Weiterer Verlauf des Krieges. — Tod Georgs. — Heinrich der Ältere erhält Münsterberg und Frankenstein zurück. — Ausöhnung Heinrichs mit den Breslauern und mit der Kirche	98

Folgen des Krieges. — Rückblick auf das Innungswesen im Mittelalter. — Erneuerung der alten und Stiftung neuer Innungen	101
Der gloganische Krieg. — Erwerbung von Ols-Wohlau. — Verkauf von Gichau. — Residenzschloß. — Tod des Herzogs . . .	105
Albrecht († 12. Juli 1511), Georg († 10. November 1502) und Karl I. († 21. Mai 1536). — Gemeinschaftliche Regierung. — Privilegienbestätigung. — Schenkung von Bürgerbezirk, Leipe und Reindörfel. — Grenzstreit mit Heinrichau. — Zinsverkauf	107
Verkauf der Grafschaft Glatz. — Tod Georgs. — Seine Witwe. — Tod Albrechts. — Karl alleiniger Regent. — Seine Bau- thätigkeit.	111
Tod der Witwe Georgs. — Anna erbt Münsterberg. — König Ludwig verleiht der Stadt den Viehzoll. — Innungsprivilegien. — Karl verkauft Winzig, Herrnsstadt, Rügen und Wohlau. .	112
Karls Tod. — Sein Grabmal; Schicksale desselben. — Epitaphium in der Münsterberger Pfarrkirche	113
Anna tritt Stadt, Schloß und Weichbild Münsterberg an ihre Söhne ab; sie wohnt bis zu ihrem Tode in Münsterberg. — Instruc- tiones politicae vom Jahre 1539	117

Die kirchlichen Verhältnisse Münsterbergs

in der Zeit vom Beginne der Hussitenkämpfe bis zum Eintritte der dieselben völlig umgestaltenden Kirchentrennung.

Die katholische Pfarrkirche ad St. Georgium	120
Von dem Franziskanerkloster zum heiligen Kreuz	125
Kommendakirche St. Petri et Pauli	126

Von der Kirchentrennung bis zum dreißigjährigen Kriege.

Herzog Karls Standpunkt zur neuen Lehre. — Seine Söhne. — Einführung der Lehre Luthers. — Wegnahme der Pfarrwidmut und des Franziskanerklosters	129
Bestätigung von Innungsprivilegien. — Notes Haus. — Verpfän- dung des Herzogtums Münsterberg und des Frankensteinischen Weichbildes. — Weitere Lebensschicksale und Tod des Herzogs Joachim. — Sein Vermächtnis für die Stadt Münsterberg .	136
Friedrich II. von Liegnitz-Brieg, Pfandesherr von Münsterberg. — Einfluß der Pfandesherrschafft auf die religiösen Verhältnisse. — Zins zum Besten der Armen. — Streitigkeiten wegen des Meilenrechtes. — Abschaffung der Elevation und der lateinischen Sprache beim Gottesdienste. — Turnier in Frankenstein . .	140
Ferdinand I. löst Fürstentum und Weichbild ein; er sucht die neue Lehre zurückzudrängen. — Regierung der Königin Isabella (1552—1556).	143

Konvent der lutherischen Prediger; mecklenburgische Agende. — Abstellung von Mißbräuchen. — Bau des Rathhauses. — Pfandesherr von Parchwitz giebt der Stadt neue Instructiones politicae. — Schilderung des Bürgerlebens nach denselben. — Herzog Johannes (1559—1565).	145
Herzog Karl Christoph (1565—1569). — Verkauf des St. Petershospitals an den Rat. — Unterwerfung des Fürstentums unter die Krone Böhmen. — Hulldigung. — Verkauf der Kammergüter. — Münsterberg erwirbt Viehhöfe. — Privilegium der freien Ratswahl. — Landesprivilegium	154
Sigismund von Burghaus erwirbt die Neumühle nebst Zubehör. — Bürgerleid von 1583. — Kauf von Reindörfel mit Kretscham, Bergmühle u. s. w. — Wiederverkauf dieser Liegenschaften.	158
Apothek. — Miscellanea aus jener Zeit	160
Zur Geschichte der Pfarrkirche von der Einführung der neuen Lehre bis zu ihrer Reduzierung	162

Vom dreißigjährigen Kriege bis zur Vereinigung Schlesiens mit Preußen.

Vorbemerkung. — Belagerung von Glatz. — Münzverwirrung. — Wallenstein lagert sich auf seinem Zuge nach Mähren bei Strehlen. — Aushebung der Zehntmannschaften	169
Wallenstein lagert bei Münsterberg. — Pest. — Einquartierungen und Kontributionen. — Zustand der Stadt im Frühjahr 1637. — Weitere Kriegsergebnisse. — Der westfälische Friede und das Friedensfest	172
Zustand der Stadt und Umgebung kurz vor und nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges. — Verkauf der großen Glocke	177
Vorbemerkung. — Gegenreformation durch die Lichtensteiner. — Die Pfarrkirche wird den Protestanten endgültig entzogen	182
Anstellung des katholischen Pfarrers. — Abschaffung der lutherischen Schule. — Verbot des Auslaufens in auswärtige Kirchen.	188
Beschreibung der Stadt (1651): Rathhaus. — Verkaufsstätten. — Straßen, Thore und Befestigungen. — Alte Burg. — Residenzschloß. — Rotes Haus. — Münze und Badstube. — Prälatenhaus. — Verschiedenes	197
Beleihung des Fürsten Johann Weighardt von Auersperg mit dem Fürstentum Münsterberg. — Privilegienbestätigung	220
Magister Albertus Helbigius, der größte Wohlthäter Münsterbergs	227
Tod des Fürsten Johann Weighardt von Auersperg. — Brandunglück; Wartha-Prozession; Marienstatue	231

Privilegium bezüglich der Ratswahl. — Bittgesuch der Bürger Münsterbergs an den Fürsten von Auerzperg	233
Tod des Fürsten. — Landestraser. — Fürst Franz Karl. — Accise; Innungsprivilegien; Branntwein-Urbar. — Fürst Heinrich Joseph. — Schloßbau in Frankenstein	235
Sakrilegium. — Bau der Schloßkapelle.	236
Verkauf der Scharfrichterei. — Erwerbung von Reindörfel, Viehhöfe u. s. w. — Falschmünzer in Münsterberg. — Bestätigung der städtischen Privilegien durch Karl VI.	240
Das 800 jährige Jubelfest der Erbauung der Stadt Münsterberg. — Mission. — Magistratsverordnung vom Jahre 1739	242
Rechtspflege in diesem Zeitraume. — Sieges- und andere Feste. — Andere merkwürdige Ereignisse	247

Die religiösen Verhältnisse der Katholiken.

Geschichte der Pfarrkirche von ihrer Rückgabe an die Katholiken bis zur Besitzergreifung Schlesiens durch Preußen	252
Die Kommende der Kreuzherren	255
Das Franziskanerkloster zum hl. Kreuz	261

Von der Besitzergreifung Schlesiens durch Preußen bis zur Einführung der neuen Städteordnung.

Ereignisse während der beiden ersten schlesischen Kriege. — Veränderungen, welche mit der preussischen Herrschaft eintraten. — Heuschreckenplage	269
Ereignisse während des siebenjährigen Krieges. — Kriegsschulden der Stadt	274
Brand des Malzhauses. — Jubelfeier. — Kartoffelbau. — Nummerierung der Stadt. — Neu-Altmannsdorfer Kreisdam	279
Der bayerische Erbfolgekrieg (Kartoffelkrieg).	281
Überschwemmung. — Streit mit Heinrichau wegen der wilden Fischerei in der Ohle. — Friedrichs Tod. — Sein Nachfolger	282
Erbauung der Rotburga-Kapelle. — Gründung des Hospitals. — Das Fürstentum Münsterberg wird an die Krone Preußen verkauft. — Münsterberg wird Immediatstadt	284
Spritzenhäuser. — Beendigung des Streites mit Heinrichau wegen der Handwerker. — Garnison; Lazarett; Pulvermagazin. — Anbruch des neuen Jahrhunderts. — Botenpost. — Brandstiftungen	290
Sturm. — Einführung der Kuhpocken-Impfung. — Überschwemmung. — Garnison. — Vorboten des Krieges	292
Der unglückliche Krieg im Jahre 1806 und 1807. — Zustand der	

Stadt nach demselben. — Einführung der Gold- und Silbersteuer	293
---	-----

Die religiösen Verhältnisse Münsterbergs in der Zeit von der preussischen Besitzergreifung bis zur Einführung der Städteordnung.

Zur Geschichte der Pfarrkirche	305
Die Kommendakirche St. Petri et Pauli	309

Die religiösen Verhältnisse der Protestanten.

Einrichtung des ersten Bethauses. — Besorgung des Gottesdienstes durch benachbarte Geistliche.	315
Die böhmischen Emigranten und ihre Schicksale	318
Die evangelisch-deutsche und die evangelisch-böhmische Gemeinde unter gemeinsamen Predigern	320
Weitere Schicksale der evangelisch-böhmischen Gemeinde bis zur Vereinigung mit der evangelisch-deutschen Gemeinde	322
Pastor Johann Gottlob Herrmann. — Bau und Einweihung der ersten evangelischen Kirche auf der Badergasse.	325
Bau einer neuen evangelischen Kirche auf dem Schloßplatze. Abtretung der Patronatsrechte. — Evangelische Schule	331

Von der Einführung der neuen Städteordnung bis zur Einweihung des neuen Rathauses.

Wesen der neuen Städteverfassung. — Einführung der Städteordnung in Münsterberg und die damit verbundenen Feierlichkeiten	341
Erste Ratsitzung; Errichtung des Stadtgerichts; Gehälter und Pensionen. — Uneinigkeit im Räte. — Bürgermeister Baudis legt sein Amt nieder	344
Einführung der Gewerbesteuer und Gewerbefreiheit; weitere Steuern. Bürgermeister Henschel; seine Einführung; Ereignisse vor den Befreiungskriegen	347
Preussens Erhebung. — Freiwillige; Errichtung der Landwehr und des Landsturmes. — Leiden der Stadt während der Befreiungskämpfe. — Typhus und Rinderpest. — Friedensfest. — Kriegsschulden der Stadt	350
Suspension des Bürgermeisters Henschel	356

Nachträge.

Einleitung	358
1803. Einführung einer Straßenbeleuchtung	358

	Seite
1811. Garnison. — Stadtwaldlaube	360
1815. Bildersturm. — Gewitter	361
1816. Blüchereiche. — Errichtung eines Eichamtes. — Landes- visitationen	362
1817. Kriegsschuldentilgung. — Reformationstest	364
1818. Begräbniskirche. — Königlichcs Gnadengeschenk	366
1819. Beseitigung des Galgens. — Zweimalige Durchreise des Kron- prinzen. — Aufhebung der Thorsperre und des Marktrechtes	366
1820. Wirtschaftliche Nothlage der Stadt. — Erste Einschätzung zur Klassensteuer. — Bau der katholischen Schule	370
1821. Reparaturbauten in der Pfarrkirche. — Neue Münzver- fassung	376
1822. Witterungs- und Erntebericht. — Schadenfeuer.	376
1823. Erste Kirchenallee. — Brückenbau. — Brand der Kaplanei	377
1824. Lebensmittelpreise. — Eröffnung der Straße vom Reisserthore bis zur Junkernstraße. — Ringelraupen. — Obstalleen. — Ohlebrücke. — Reparaturbau der Pfarrkirche	377
1825. Sturm. — Ringelraupen. — Frost. — Acciseeinnehmer Heinert. — Fürstbischöf von Schimonsky	379
1826. Garnison. — Schulstatistisches	379
1827. Pflastern des Oberringes. — Raupenfraß	380
1828. Lebensmittelpreise. — Bürgermeisterwahl. — Erste Bürger- steige	380
1829. Schwere Regengüsse. — Obststeuerung.	381
1831/32. Stadtbrauerei. — Friedhofserweiterung. — Cholera	381
1833. Feuersbrunst. — Gewaltiger Sturm. — Institut der Schieds- männer	381
1834. Bitriolwerk. — Feuersbrunst. — Wüste Stellen	382
1835/36. Garnison. — Sparkasse. — Hopfenmärkte. — Münsterberg's Hopfenbau	383
1837/38. Finanzzustand der Stadt. — Hundesteuer	387
1840. Statistisches	387
1845. Geschichte der Judengemeinde. Anfänge der Judenge- meinde. — Grundsteinlegung zum Synagogenbau. — Einrichtung einer Religionschule. — Jüdischer Kirchhof. — Bau und Ein- weihung der Synagoge	388
1847. Ankauf der Röhrwiesen. — Strehlen-Patschtauer Aktien- chauffee. — Verkauf der Kämmereigüter	392
1848/50. Jubelfeier. — Wahl der Deputierten zur Preussischen Nationalversammlung in Berlin und zur Deutschen National- versammlung in Frankfurt a. M. — Vermehrung der Schul- klassen. — Öffentlichkeit der Stadtverordneten-Sitzungen. —	

Bürgerwehr. — Kreisgericht. — Verlegung des Seminars. — Zeughaus. — Burghorturm	392
1850. Spendung der hl. Firmung. — Religiöser Aufschwung in der katholischen Gemeinde. — Kirchendiebstahl	395
1851. Amtsjubiläen des Rektor Kasper und des Kantor Johann Hanke. — Schulverhältnisse. — Begräbniskirche. — Garnison	395
1852. Feuersbrunst. — Kirchhofserweiterung. — Mission	396
1853. Tod des Kardinals und Fürstbischofs Melchior von Diepenbrock	397
1854. Einführung der neuen Städteordnung. — Brandschaden. — Fahnenweihe. — Hochwasser	398
1855. Inspizierung der Garnison. — Cholera	399
1856/61. Religiöse Fürsorge für die Gefangenen. — Verschiedenes	400
1863. Die katholische Mädchenschule unter Leitung der Schulschwestern. — Telegraphenanstalt. — Feuersbrunst	400
1863. Gründung einer Zweigniederlassung der Elisabethinerinnen	402
1864/66. Gefallene Münsterberger im Dänischen und Deutschen Kriege	405
1867/68. Erste Reichstagswahl. — Bau einer Gasanstalt	405
1870/73. Im Feldzuge 1870/71 gefallene Münsterberger. — Eröffnung der Eisenbahnverbindung mit Breslau. — Verkauf von Holzbeständen aus dem Stadtwalde. — Jubelfest der Schützengilde. — Ratsherrntitel. — Firmung	406
1873. Errichtung der Deutschen Thonröhren- und Chamottefabrik	407
1874. Gelehrter Besuch. — Präparandie	408
1878/79. Erbauung des Amtsgerichtes	410
1879/80. Erneuerung des Geläutes der Pfarrkirche. — Glockeninschriften	411
1880/81. Volkszählung. — Städtischer Forst. — Bau der katholischen Knabenschule. — Rechnungslegung. — Wechsel im Stadtvorstand	414
1882. Schulstatistik. — Flecktyphus. — Hausverkauf. — Alte Schule. — Terrainaustausch. — Zuckerfabrik	416
1883. Gründung der freiwilligen Feuerwehr. — Darmtyphus-Epidemie. — Städtische Aue. — Feuer im Stadtwalde. — Friedhofserweiterung	418
1884/85. Ausbau der Münsterberg-Frömsdorfer Kreischauflsee. — Verlegung der Garnison. — Verbleib des Bezirkskommandos. — Verlegung des Landratsamtes. — Wechsel im Stadtvorstand. — Volkszählung	420
1886. Errichtung eines öffentlichen Schlachthofes. — Gründung des Verschönerungs-Vereins. — Pflasterung der Burgstraße. — Eröffnung der höheren Töchterschule. — Ankauf des Lazarettz. —	

Errichtung der Münsterberger Gemüse-Präserven- und Konservenfabrik	423
1887. Umzug des Postamtes in das jetzige Posthaus. — Geschichte der Postanstalt. — Postamtsvorsteher. — Städtischer Forst. — Wechsel in der Leitung der katholischen Knabenschule . . .	431
1888. Feuersbrunst. — Unglücksfall. — Schaffung einer besseren Vorflut in der Ohle durch die Beseitigung des Wiesenmühlwehres. — Chausseemäßiger Ausbau der Wallstraße . . .	436
1882/88. Weitere Entwicklung des Friedrich Wilhelm-Bürgerhospitals: Pfarrer Kunkel'sches Legat. — Übernahme der Hospitalitenpflege durch die barmherzigen Schwestern. — Einrichtung des ehemaligen Garnisonlazarettes zum interimistischen Hospital. .	439
1887/88. Entwicklung der Rathausbaufrage. — Preisausschreiben für Baupläne. — Verlegung der städtischen Bureau Räume. — Vergebung des Baues. — Grundsteinlegung	443
1889/90. Fortschreiten des Rathausbaues. — Turmhelm-Erneuerung. — Vollendung und Übergabe des Baues. — Festmahl aus diesem Anlaß. — Erste Sitzungen der städtischen Körperschaften im neuen Rathause. Baukosten	449

Anhang.

Die evangelisch-lutherische St. Johanniskirche	461
Bau des evangelischen Gemeindehauses	463
Erneuerung des Friedrich Wilhelm-Bürgerhospitals. Umwandlung des Friedrich Wilhelm-Bürgerhospitals in eine selbständige milde Stiftung. — Neubau des Anstaltsgebäudes. — Einweihung desselben	466
Geschichte der Schützengilde zu Münsterberg	472
Geschichte der Präsektenschule zu Münsterberg	496
Das evangelische Schullehrerseminar zu Münsterberg. Gründung eines evangelischen Lehrerseminars zu Löwen und dessen Verlegung nach Münsterberg. — Grundsteinlegung zum jetzigen Seminargebäude. — Einweihung desselben. — Baukosten. — Vergrößerung des Grundstückes. — Badeanstalt. — Lehrmittelsammlung. — „Münsterberger Lesebuch“ und „Münsterberger Lesemethode“. — Besucher der Anstalt. — Direktoratwechsel. — 25 jährige Jubelfeier. — Präparandie. — Direktoratwechsel. — Typhusepidemie. — 50 jährige Jubelfeier. — Stipendien. — Direktoratwechsel. — Seminarlehrer Gottlieb Scholz. — Verbesserung der Anstaltseinrichtungen	514
Kurze Geschichte des Verschönerungsvereins. 1. Frühere Verschönerungsbestreben. (Alte und neue Laube. Anlagen auf dem	

- Rußillusberge.) 2. Begründung eines Verschönerungsvereins. Kurzer Bestand desselben. 3. Wiederaufnahme der Verschönerungsbestrebungen durch Bürgermeister Wiegand. 4. Neugründung des Verschönerungsvereins. 529
5. Anlage im Tiffertgarten und Regulierung des Lazarettplatzes. 6. Überlassung des Galgenberges zu Promenadenzwecken. 7. Kaiser-Wilhelms-Eiche. Beginn der Aufforstung des Berges. 8. Promenadenweg nach dem Galgenberge. 9. Vertrag mit der Thonröhren- und Chamottesfabrik. 10. Promenadenwege an der inneren Seite der Wallstraße und hinter dem Friedhofe. Der Name „Hellwigshöhe“. 11. Promenadenweg von der Wallstraße bis zum Feldkreuz am Weinberge. 12. Versetzung des Amtsrichters Thomale. 13. Fußgängerweg nach Reindörfel 532
14. Weitere Landerwerbungen am Fuße der Hellwigshöhe. 15. Vermessung der Hellwigshöhe und der neuerworbenen Grundstücke. 16. Hochherzige Spende. 17. Tod des Fabrikdirektors Brandt 536
18. Goebelsches Projekt. 19. Erwerbung des Töpferackers (Sandberge) für den Verein. 20. Neuer Friedhof. 21. Stadtpark. 22. Zehntes Stiftungsfest des Verschönerungsvereins 539
23. Zuwendungen. 24. Promenadenkonzert des Verschönerungsvereins. 25. Zentenarfeier. Weitere Zuwendungen. 26. Gyllner-Acker. 27. Schutzhütte. Herbstpflanzung. 28. Aufforstung des Sandbergterrains. Parkprojekt des Garteningenieurs Menzel-Breslau 542
29. Anlegung des Stadtparkes. 30. Weitere Zuwendungen. Anstellung eines Promenadenwärters durch die Stadt. 31. Weiterer Ausbau des Stadtparkes. 32. Besichtigung des Stadtparkes durch den Habelschwerdter Verschönerungsverein. 33. Tod einer Wohlthäterin. 34. Theateraufführung des Turnvereins Münsterberg zum Besten des Verschönerungsvereins 545
35. Hochherzige Spende des Rittergutsbesizers Julius Schottländer auf Hartlieb bei Breslau. 36. Weitere Spenden der Familie Schottländer. 37. Ankauf des Grundstücks Nr. 650 Münsterberg (Fischer-Acker) durch den Verein. 38. Theaterabend zum Besten des Verschönerungsvereins. 39. Rittergutsbesizer Schottländer, Ehrenbürger Münsterbergs. 40. Fortsetzung der Erdarbeiten im Stadtpark 548
41. Frühjahrspflanzung. Aussicht vom höchsten Punkte des Parks. 42. Besuch des Strehlemer Beamten- und Bergevereins. 43. Nach- und Neupflanzungen. 44. Kooptation eines Vorstandsmitgliedes. 45. Fischzug im Goldfischteich. Erweiterung desselben. Springbrunnen. 46. Konzert. Weitere Zuwendung 552

47. Künstlerische Gestaltung des Hochbehälters der städt. Wasserleitung. Beschreibung des Wasserschlosses und seiner inneren Einrichtung.	
48. Aufstellung eines Villenbebauungs- und Parkerweiterungs- planes.	
49. Monumentale Ehrung des Rittergutsbesizers Julius Schottländer anlässlich seines 70. Geburtstages.	
50. Drei- millionenstiftung.	
51. Geschenk für den Verschönerungsverein und die Stadtarmen.	
52. Überreichung einer Ehrengabe seitens des Vereins und der Stadt	555
53. Besuch des Stadtparkes durch die Breslauer „Kiege der Alten“.	
54. Zuwendungen.	
55. Anlage des Wildbaches.	
56. Ein- weihung des Juliusbrunnens	559
Genealogische Tabellen	565
Münztabelle	567
Register der Personennamen	569
Ortsnamenregister	594
Druckfehler und Berichtigungen	600

